

## **Checkliste für die Vorbereitung von Kleingruppenaktionen**

Was sollten wir als Gruppe auf dem Schirm haben wenn wir etwas Klandestines planen?

Ihr seht schon am Umfang der Unterpunkte: Vorbereitung ist (fast) alles...:-)

Dies ist natürlich nur eine Basic-Checkliste der Dinge die wir für wichtig halten in den meisten Aktionen. Sie kann höchstwahrscheinlich nicht vollständig sein für eure spezifische Aktion, aber sie sollte euch einen guten Eindruck verschaffen was alles organisiert sein sollte.

Außerdem empfehlen wir allen Menschen (egal wie aktionserfahren) den Bezugsgruppenreader "Zusammen mehr erreichen". Zu finden unter:  
<https://bezugsgruppenreader.site36.net/files/2019/02/BZG2019.pdf>

### **Klandestine Aktionen - - Was ist das, warum machen wir das?**

Klandestin heißt, dass wir die Aktion im geheimen planen, weil sie nicht darauf abzielt dass möglichst vielen Menschen teilnehmen, sondern darauf, etwas zu tun, dass von Polizei, Securities oder Anderen möglicherweise verhindert würde wenn sie davon wissen. So kann auch ein kleiner Kreis von Menschen mit Hilfe des Überraschungseffektes viel erreichen.

#### **1. In den Wochen vor der Aktion:**

- Über die Aktion klar werden (was soll passieren?) Das kann oft erst mal Brainstorming sein, dann Infos einholen, und mit der Zeit eine konkrete Idee entwickeln..

- Über das inhaltliche klar werden, also über die Botschaft die ihr mit eurer Aktion transportieren wollt. Die Aktionsidee daraufhin überprüfen, ob das zusammenpasst.

- Sicherheitslevel klar kriegen, das heißt z.B. "Kommunizieren wir nur persönlich/verschlüsselt? Wen können/müssen wir vorher einweihen?"(Sicherheitslevel lieber erst mal eher hoch ansetzen und später runterskalieren, andersrum ist schwierig....:-))

- Scouten gehen (den Aktionsort anschauen) für Ortskenntnis/technische Hürden kennen (Kann sehr unterschiedlich aufwändig sein, jenach Ort, überlegt euch ob ihr dort einfach am Tag (vielleicht mit Hund, oder Händchen haltend) herumschlendern könnt, oder ob ihr besser nachts im Gebüsch rumschleichen solltet...

- Vertraute Mitstreiter\*innen finden (mit wem soll das passieren?)

Dazu klarhaben, wieviele Menschen braucht es für die Aktion, reicht unsere Bezugsgruppe aus, oder wollen wir vielleicht eine zweite Bezugsgruppe anfragen? - Dann am besten nicht direkt die ganze Idee erzählen, sondern erst mal fragen, ob Leute an dem Datum Zeit haben, dann ob sie sich das erwartete

Repressionsrisiko vorstellen können, und erst dann erzählen worum es genau geht (Need-To-Know-Prinzip, alle sind am sichersten, wenn möglichst wenig Menschen in die Details eingeweiht sind)

- Material besorgen (ist oft mit mehr Zeit einfacher und billiger) als kurz vor knapp...:-)
- Ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit entwickeln, also z.B. Pressemitteilung (PM) schreiben und Verschickung vorbereiten, potenziell interessierte Journalist\*innen recherchieren und kontaktieren etc. und ein Team haben, dass die Pressearbeit während der Aktion dann auch macht
- Technische Skill-Shares zu Fähigkeiten die in der Aktion gebraucht werden (über Zäune klettern, paddeln, Bolzenschneider benutzen, Tripods aufstellen oder was auch immer
- Nochmal abchecken, ob alle die dabei sein wollen sich inhaltlich damit identifizieren können/ den Plan cool finden (Wissens-)Hierarchien klar haben, daran arbeiten, diese abzubauen
- Ermittlungsausschuss (EA) für Gefangene aufbauen oder eine bestehende Gruppe die dies anbietet vorher informieren, sodass Menschen die in die Aktion gehen, eine Kontaktnummer haben, die sie aus der GeSa erreichen können. Der EA sollte Kontakt zu Anwält\*innen haben, und abgeklärt haben, dass diese dann auch erreichbar sind, wenn sie gebraucht werden.
- GeSa-Support vorbereiten (also Menschen die bei der GefangenenSammelstelle der Polizei warten bis alle raus sind, und dann Schokolade und Tee dabei haben)
- Unterstützung holen durch Gruppen oder Einzelpersonen, die weitere Supportaufgaben übernehmen wie Transport, Kochen, Materialverantwortung und -ausgabe etc.

## **2. (Spätestens) kurz vor der Aktion:**

Die letzten Stunden oder auch 1-3 Tage vor der Aktion (je nach Aufwand) empfehlen wir zusammen an einem ruhigen Ort zu verbringen, um dort letzte Absprachen treffen zu können, die Rucksäcke/Autos zu packen, Feinabstimmung der Kernbotschaften für die Öffentlichkeitsarbeit etc.

- Rollenaufteilung (Wer macht was zu welchem Zeitpunkt?)  
Wichtige Rollen in einer Aktion können unter Anderem sein:  
Ersthelfer\*in/Sanitäter\*in (also das Sani-Päckchen haben und mental und technisch drauf vorbereitet sein Verletzten zu helfen;  
Den Weg kennen, auf Hindernisse vorbereitet sein;  
Polizei-Security-oÄ-Kontakt (auf Kommunikation mit dem gegnerischen Team vorbereitet sein, um es den Anderen vom Hals zu halten);  
Blocker\*innen (gegnerisches Team physisch fernzuhalten/im Weg stehen während z.B. irgendwas schnell auf- oder abgebaut werden muss);  
Flyer verteilen an Passant\*innen oder andere Menschen vor Ort, damit die verstehen worum es geht, Transpis oder andere Außenkommunikationsmittel dabei haben und platzieren;

...

- Buddy-System absprechen (Zu zweit aufeinander aufpassen, Absprechen was ihr persönlich braucht, ob ihr in jedem Fall versucht zusammen zu bleiben in der Aktion oder nicht, ...)
- Abbruchkriterien definieren
- Vorbereitung auf mögliche "Gewahrsamnahme"/Gefangenschaft (jede\*r für sich, aber am besten gemeinsam machen, um es voneinander zu wissen und sich unterstützen zu können)
- EA-Nummer auf dem Körper geschrieben und auswendig im Kopf und später in GeSa solange Anruf einfordern bis er bewilligt wird
- Klar haben ob Personalien angegeben oder verweigert werden.
- Wissen was bei Gefangenschaft emotional ablaufen kann/ Wissen was bei ED-Behandlung passiert, und was sie machen dürfen, was nicht
- Benötigte Medikamente dabei haben
- Wer muss was wissen wenns länger dauert (Bei Arbeit anrufen, Katze füttern, Eltern/Freund\*innen Bescheid sagen oder gerade nicht, etc)
- Hinterfragen: Machen die selben Leute immer wieder das Gleiche, werden Genderstereotype ggf. reproduziert? - Daran arbeiten.
- Kommunikation für die Aktion vorbereiten:  
Intern (wie kommuniziert ihr in der Aktion): Auf unvorhergesehenen Situationen vorbereitet sein: Signale klar haben, mit denen Jede\*r Abbruch der Aktion oder Rückzug zum nächstmöglichen sicheren Ort (am besten klarhaben welcher) oder Plenum vor Ort ausrufen kann. Es kann auch sehr sinnvoll sein, vorher abzusprechen, wer ein Adhoc-Plenum in der Aktion moderiert, damit schneller agiert werden kann. In sehr zeitkritischen Momenten kann "Plenum" auch einfach nur heißen, dass die Situation erklärt wird und ein Vorschlag eingebracht wird mit der Frage ob alle damit OK sind.  
Extern: Wie läuft der Kontakt zu den Menschen im Hintergrund, soll aus der Aktion heraus mit Pressevertreter\*innen gesprochen werden, etc)

### **3. Während der Aktion**

- Rollen klarhaben, alle wissen was sie machen
- Aktionsablauf kennen, Versuchen sich an Abgesprochenes zu halten

### **4. Nach der Aktion**

- Mit wem darüber reden? (Für emotionale erste Hilfe Out of Action kontaktieren)

- Kontakt mit Bezugsgruppe halten - falls Repressalien kommen
- Erfolge feiern und Aktion an sich auswerten (was lief gut, was schlecht, wie gehts weiter?)
- Bei Repression überlegen wie diese gemeinsam solidarisch bearbeitet werden kann. Sich Hilfe holen von Antirpressionsstrukturen.
- Auch wenn erst mal keine Hilfe benötigt wird: Informiert in jedem Fall immer eine AntiRep-Gruppe wenn ihr Post bekommt!
- Prozesse begleiten, Keine\*r sollte da alleine sitzen! Zu größeren Prozessen Kundgebungen anmelden und Öffentlichkeitsarbeit machen.